

Arbeitskreis Schlosspark

Jutta Gerwers-Hagedorn

2018 traf sich der Arbeitskreis Schlosspark fünfmal, davon einmal mit einer Klausur.

Aufgrund von Umfrageergebnissen des Gymnasiums Filder Benden hat der Arbeitskreis angeregt, eine Parksatzung zu erstellen. Diesen Vorschlag hat die Verwaltung aufgegriffen und eine entsprechende Vorlage erarbeitet. Der AK war dabei durch die Gespräche mit dem Leiter des Grünflächenamts, Jürgen Sommerfeld, eingebunden. Der Rat hat den Satzungsentwurf einstimmig angenommen.

Am 14. Mai traf sich der AK mit Herrn Sommerfeld zu einer Parkbegehung. Dabei wurden die Mitglieder des AK über Veränderungen im Schlosspark informiert. Im Schlossumfeld wurde das Ausmaß der Neugestaltung deutlich. Politisch ist die Gestaltung nun beschlossen. Hier war der AK nicht ganz so glücklich

mit der Lösung, aber Kompromisse gehören nun einmal dazu wenn etwas weiterentwickelt werden soll.

Das ganze Ensemble rund ums Schloss wird eine Pflasterung erhalten, wodurch die Bauwerke wie Terheyden-Haus, Pulverhaus, Weißes Haus, kath. Kirche und die Henriette hervorgehoben werden sollen. Die Rosen am Terheyden-Haus und Weißen Haus sollen weitestgehend erhalten bleiben. Der Schlosspark bekommt dadurch ein ganz neues Entree.

Weiter konnte bei der Begehung der fertige behindertengerechte Zugang be-sichtigt werden. Ein weiterer barrierefreier Eingang ist in Arbeit.

Im Herbst hatte der AK eine kleine Lesung für Kinder mit der Barbara-Buchhandlung im Musenhof organisiert. Die Kinder wünschten sich für 2019 wieder so eine Aktion. So ist für den Sommer eine Frühstückslesung im Rosarium geplant.

Wenn sich fleißige Helfer finden, könnte es auch wieder ein Rosenfest geben.

